

Auf Berg- und Talfahrt mit dem Rad bis nach München

Radsportfreunde fahren von Ramsdorf aus in acht Tagen durch halb Deutschland

Ramsdorf. Acht Männer haben die sportliche Herausforderung angenommen und eine Radtour von Ramsdorf nach München unternommen. Dabei haben die 50- bis 63-Jährigen über 800 Kilometer und 10.000 Höhenmeter zurückgelegt. Die Strecke führte über das Münsterland, Hessen und Thüringen nach Bayern.

► **Der erste Tag:** Ziel war Enningerloh im Kreis Warendorf. Zügig ging es auf die Strecke über Lette und Rorup nach Hiltrup. Wenn möglich, bewegten sich die Männer auf Land- und Kreisstraßen. Dass die Gruppe noch nicht ganz eingespielt war, zeigte sich bei einem Sturz, der glücklicherweise glimpflich endete. Gegen 17 Uhr erreichte die Gruppe ihr Etappenziel: das Hotel Hubertus. Die Wirtin lud die Fahrer prompt zum ersten Begrü-

ßungsbier der Tour ein.

► **Der zweite Tag:** Im Norden des Ferienlandes Waldeck liegt Schmillinghausen als Ortsteil von Bad Arolsen im hessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg, das Tagesziel. 128 Kilometer und 700 Höhenmeter waren zu fahren. In mäßigem Tempo ging es gut voran. Die Sportler behoben Schaltungsprobleme in gewohnt ruhiger Art. Das Wetter und Rückenwind sorgt für eine ausgezeichnete Stimmung in der Truppe.

► **Der dritte Tag:** Super Wetter, super Stimmung. Alle hatten ein wenig „Bammel“, weil bei Angabe der zu fahrenden Höhenmeter im Vorfeld ein wenig geschummelt wurde. In Wirklichkeit ging es aber gemütlich über eine 148 Kilometer lange Strecke mit 1800 Höhenmetern. Landschaftlich wunderschön

ging es durch Hessen in Richtung Thüringen. Ziel war Dankmarshausen.

► **Der vierte Tag:** Schlechte Wettervorhersagen. Zwar starteten die Radsportler „trocken“, aber nach 20 gefahrenen Kilometern begann es zu tröpfeln. Entlang der Werra ging es in Richtung Röhn, wo sich der Himmel wolkenbruchartig entleerte. Nach 70 Kilometern entschlossen sich die Männer den Rest der Tour bis nach Bad Königshofen im Grabfeld ist eine Kleinstadt im unterfränkischen Landkreis Rhön-Grabfeld im Auto zurückzulegen. Die Kurstadt an der Fränkischen Saale liegt im Grabfeld zu Füßen der Haßberge und ist umgeben von den Naturparks Rhön und Thüringer Wald.

► **Der fünfte Tag:** Wider Erwarten war das Wetter gut. Gegen 9.30 Uhr ging es bei heftigem Gegenwind und giftigen Anstiegen wieder aufs Rad. Bei einer 118 Kilometer langen Strecke kamen 1400 Höhenmeter zusammen. Einige Pannen sorgten daher für willkommene Pausen. Sehr begehrt war auch der Job des Autofahrers. Gegen 16 Uhr hatten sie es geschafft und kamen in Muggendorf an. Dieser Ortsteil der Gemeinde Wiesental liegt in der Fränkischen Schweiz im Landkreis Forchheim.

► **Der sechste Tag:** Das Ziel waren 88 Kilometer



Mit fünf Radsport-Freunden aus Frankfurt und dem Wetterau-Kreis starteten die Mitglieder der Radsportabteilung des SV Adler Weseke in Ramsdorf.

Fotos: pd

und 1500 Höhenmeter bis nach Kastl im Oberbayerischen Landkreis Altötting. Sofort forderte die erste Steigung mit 15 Prozent vollen Einsatz. Dank der Ausrufe einiger Radler blieb der Kraftakt in guter Erinnerung. Die ständigen kurzen Anstiege waren extrem ermüdend. Deshalb ließ die Truppe es langsam angehen. Die Schussabfahrt in Richtung Kastle entschädigte jedoch für die Mühe. Nach Rücksprache mit der Wirtin, die auch als Köchin in Aktion trat, wurde den Männern – nach einem Dreigänge-Menü – noch eine riesige Wurst und Käseplatte zur Stärkung serviert.

Selbst das letzte Salatblatt wurde zum Erstaunen der Gastgeberin verputzt.

► **Der siebte Tag:** Bei diesem schlechten Wetter half auch die beste Moral nichts. Die nächsten 120 Kilometer und 1500 Höhenmeter sollten die schwersten der Tour werden, doch das Risiko bei steilen Abfahrten von bis zu zwölf Prozent bei regennasser Fahrbahn war zu groß. Die Strecke legte das Team deshalb bis nach Vohburg mit dem Auto zurück. Ein Vorteil: Die Sportler konnten den Ausblick auf die Landschaft im oberbayerischen Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm genießen. Die ge-

sparte Zeit nutzen die Männer unter anderem für eine Brauereibesichtigung.

► **Der letzte Tag:** Jetzt waren es nur noch 125 Kilometer und 700 Höhenmeter bis nach München. Die ersten 90 Kilometer führten durch die Hallertau in Richtung Ismaning bei München. Der Ruhetag hatte die Kraftdepots wieder aufgefüllt. Ziel war der Marienplatz in der Innenstadt von München. Über den Inntalradweg und durch den Englischen Garten ging es in Richtung City. Ein Blick auf den Tacho verriet am Ende, dass aus den geplanten 960 „nur“ 830 Kilometer geworden waren.



Kleine Reparaturen gehörten auch zur Tour.